

Die Sache mit den guten Vorsätzen im neuen Jahr

„Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung ist schwer“ so schrieb bereits Johann Wolfgang von Goethe.

Es gibt viele gute Vorsätze für das neue Jahr, wie sich gesünder ernähren, mehr Sport treiben, abnehmen, Die Statistik zeigt, dass diese guten Vorsätze bei den meisten Menschen aber nur zwischen einem Tag bis hin zu einem Monat anhalten.

Ebenso rückt laut Statistik der Vorsatz „umweltbewusster leben“ in der Rankingliste der guten Vorsätze für das Jahr 2021 auf Platz vier. Dies ist sehr erfreulich, zugleich ist es aber in diesem Fall sehr schade, dass, wenn die Statistiken stimmen, nur wenige diesen Vorsatz durchführen werden. *

Deshalb hier 10 Anregungen, die sich schnell und leicht verwirklichen lassen und eine große Wirkung zeigen:

- Hefte, Blöcke, Klopapier, Taschentücher aus Altpapier verwenden
- einen Aufkleber „bitte keine Werbung einwerfen“ am Briefkasten anbringen
- auf Pestizide im Garten verzichten
- bewusst einkaufen: unverpackt, plastikfrei, fair gehandelt, regional, biologisch
- einen Baum pflanzen
- einen einheimischen Strauch pflanzen
- einen Nistkasten aufhängen
- Linsensburger statt Fleischburger kochen
- insektenfreundliche Balkonpflanzen einsetzen
- „Slow Fashion“ statt „Fast Fashion“ kaufen bzw. Qualität statt Quantität

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern

Übrigens kann man mit guten Vorsätze das ganze Jahr über beginnen. ☺

*<https://de.statista.com/infografik/20341/umfrage-beliebteste-vorsaetze-fuer-2020>.

RUNDBRIEF

Januar 2021

43. Jahrgang

Nr. 66



Naturschutzbund Deutschland e.V.

Liebe Mitglieder,

leider können wir unsere Mitgliederversammlung coronabedingt wahrscheinlich nicht wie gewohnt im März abhalten. Deswegen wird der Termin nachgeholt, sobald dies wieder möglich ist. Der genaue Zeitpunkt wird auf unserer Homepage und in der Tagespresse bekannt gegeben.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
6. Mitgliederehrungen
7. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir beim Vorstand schriftlich einzureichen.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Vereinsheim: Kleemeisterei 2, 88471 Laupheim
Email: nabu-laupheim@gmx.de

Internet-Adressen: NABU Laupheim www.nabu-laupheim.de
NABU Geschäftsstelle
Allgäu-Donau-Oberschwaben www.nabu-bezirk-ado.de
NABU Landesverband www.nabu-bw.de
NABU Bundesverband www.nabu.de

Unsere Konten: Sparkasse Laupheim
IBAN DE23 6545 0070 0000 5535 71
BIC SBCRDE66
Volksbank Laupheim
IBAN
BIC

Rudi-Rotbein / NAJU Kids / Familienaktionen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Fr. 12.02.2021	15:30 Uhr	Digitale Kinderveranstaltung: Wer sind die 10 Kandidaten für die Wahl des Vogel des Jahres?
Sa. 17.04.2021	10:00 - 12:00 Uhr	Warum braucht der Apfelbaum die Bienen?
Sa. 22.05.2021	10:00 - 12:00 Uhr	Unterwegs im Moor
Sa. 19.06.2021	10:00 - 12:00 Uhr	Pflanzenexperimente
Sa. 17.07.2021	10:00 Uhr	Abenteuer Wald (NAJU Kids)
Fr. 27.08.2021	20:00 Uhr	Fledermausnacht im Schlosspark (Familientermin)
Sa. 02.10.2021	14:00 - 16:00 Uhr	Apfelsaftpressen (Familientermin)
Sa. 23.10.2021	16:00 Uhr	Rübengeisterfest
Sa. 13.11.2021	10:00 - 12:00 Uhr	Von Enten und Gänsen
*	Nov	Besichtigung Müllheizkraftwerk Ulm/Donautal (NAJU Kids)
Sa. 04.12.2021	10:00 Uhr	Wir stellen unseren eigenen Schoko-Nikolaus her - fair, biologisch und lecker!

* Termin und Details werden in der Tagespresse oder unter www.nabu-laupheim.de bekannt gegeben

Rudi-Rotbein-Aktionen: für Kinder ab 5 bis ca. 12 Jahren.

NAJU Kids Aktionen: für Kinder ab 10 Jahren.

Alle Termine werden auch in der Tagespresse angekündigt. Zur besseren Planung ist i.d.R. eine Anmeldung erforderlich. Da es zu Terminverschiebungen kommen kann, ist es vorteilhaft, sich in den Email-Verteiler aufnehmen zu lassen, so dass Sie immer über die aktuellen Termine informiert sind.

Umweltbildung / Naturgeburtsstage

Im Bereich Umweltbildung bieten wir Naturgeburtsstage sowie verschiedene Projekte für Schulkassen oder Kindergärten an, die zu jeder Jahreszeit auf dem NABU Gelände oder an einem naturnahen Ort in Ihrer Nähe stattfinden können. Nähere Informationen und die verschiedenen Programmangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Ansprechpartnerin

Sonia Müller

☎: 07351 / 168600

Rohstoffabbau - Zerstörung oder Chance für die Natur?



In der Geschichte vom Räuber Hotzenplotz verwandelt sie sich in die schöne Fee Amaryliss, in echt ist sie nur 4 cm klein, hat herzförmige Pupillen, einen gelben oder roten Bauch mit einem schwarzen Fleckenmuster darauf, das wie ein Fingerabdruck bei jedem Individuum anders ist. Gemeint ist die Unke, bei uns hier in Oberschwaben die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*). Zusammen mit der Kreuzkröte (*Bufo calamita*), die ihren Namen wegen des auffälligen Strichs auf ihrem Kreuz bzw. Rücken trägt, fühlt sie sich in Kiesgruben wohl und zwar dort, wo es momentan etwas ruhiger ist oder

in alten Kiesgruben, in denen nicht mehr abgebaut wird. Der Grund: Beide brauchen temporäre Gewässer, das heißt Pfützen, die sich kurzzeitig bilden, wenn die schweren Laster über das Abbaugelände fahren. Dort legen beide Arten ihren Laich ab. Faszinierenderweise schlüpfen innerhalb weniger Tage die Kaulquappen und bei günstigen Bedingungen verlassen sie als fertige kleine Unken oder Kröten bereits nach



3-4 Wochen das Gewässer. Ist es zu trocken, trocknet die Pfütze aber aus, bevor die Larven vollständig entwickelt sind. Dennoch ist es einen Versuch wert, da es in solchen Pfützen keine Fressfeinde wie Käfer- und Libellenlarven oder Fische gibt.

Kiesgruben sind ein wichtiger Ersatzlebensraum für Spezialisten und seltene Arten, die ihren ursprünglichen Lebensraum verloren haben. Neben vielen Amphibienarten wie Gelbbauchunke und Kreuzkröte leben dort zum Beispiel die inzwischen stark zurückgegangenen Uferschwalben, Flussregenpfeifer oder Zauneidechsen. Auch viele seltene Pflanzenarten kommen mit den kargen Abbaufeldern gut zurecht. Wenn man sie nur lässt!

Damit das Miteinander von Mensch und Natur auch funktioniert, ist eine gute Zusammenarbeit von Naturschutz und Rohstoffindustrie gefragt. Nur so ist es möglich diesen Arten bereits während der Abbautätigkeiten einen Lebensraum zu bieten. Auch die nachfolgende Nutzung der ehemaligen Abbaugelände spielt eine entscheidende Rolle für den Erhalt der Artenvielfalt. Naturverträgliche Rekultivierung oder im Optimalfall Renaturierungsflächen, Flächen, die der Natur zurückgegeben werden und nur für den Erhalt der Biodiversität gepflegt werden ohne vom Menschen genutzt zu werden. Ein schönes Beispiel in unserer Gegend ist der Südsee in Laupheim, der eine enorme Artenvielfalt aufweist und nicht nur vielen Ornithologen erholsame Stunden in der Natur bereitet.

Dennoch bedeutet jeder Rohstoffabbau auch einen Eingriff in die Natur, der genau abzuwägen ist. Der Abbaubetrieb ist mit vielen Belastungen der Umwelt verbunden, ganz zu schweigen von den gravierenden Problemen, die durch die zunehmende Verbauung und Flächenversiegelung für den Grundwasserhaushalt, das Klima und die Biodiversität entstehen.

Ein Kilogramm Steine pro Stunde verbraucht statistisch jeder von uns. Überall wird gebaut, gepflastert, betoniert, asphaltiert oder anderweitig befestigt. Naturverträgliche Bauweisen und verbesserte Recyclingmethoden auch im Bereich der Rohstoffindustrie lassen ein Umdenken erkennen. Ein Tropfen auf den heißen Stein oder ein Weg in die richtige Richtung?

Kiesgruben sind wertvolle Lebensräume, aber es sind Ersatzlebensräume für Arten, denen der natürliche Lebensraum genommen wurde. (Sonia Müller)

Was wir so tun – der NABU vor Ort



Als großes Highlight in diesem Jahr wurde unsere Laupheimer NABU-Kindergruppe ausgewählt, in den beiden Filmreihen „Schau in meine Welt“ und „Erde an Zukunft“ des Kinderkanals KIKA mitzuwirken. Mit großer Spannung wurde das Filmteam, das extra aus Berlin angereist kam, erwartet. Regisseurin Bernadette Hauke und Kameramann Christian Fussenegger gaben sich bei den

Dreharbeiten viel Mühe und haben den Kindern dadurch auch einen guten Einblick gegeben, wie aufwendig es ist, einen guten Film zu drehen. Gefilmt wurde im Osterried bei Baustetten, am Federsee und im Wurzacher Ried.

Außerdem gab es im September einen Infostand zum Thema Moor auf dem Laupheimer Wochenmarkt. Dort konnten sich die MarktbesucherInnen über die Moorentstehung, den faszinierenden Lebensraum Moor, aber auch über den intensiven Torfabbau und die damit verbundenen Probleme für die Natur und auch für uns Menschen, informieren. Dafür hat die Kindergruppe tolle Plakate gestaltet, verschiedene Torfexperimente vorbereitet und sich ein kniffliges Moorquiz überlegt. Da heutzutage Torf vorwiegend für unsere Blumenerde abgebaut wird, zeigten die Kinder wie man aus Humus, Sand und Kompost selber torffreie Blumenerde herstellen kann. Die BesucherInnen durften sich vor Ort eine Probe dieser Blumenerde zusammensetzen und zugleich auch schon mit verschiedenen Samen, gesponsort von der Natur-Gärtnerei Michael Schick in Bronnen, einsäen. Eingefüllt wurde die Erde umweltfreundlich in Behälter aus recycelten Tetrapaks, die die Kinder zuvor gebastelt und liebevoll dekoriert hatten.

Die beiden Filme „Moorwächter Laurin“ mit Laurin Gürntke in der Hauptrolle und „Erde an Zukunft“ mit Naturschutzmacher Matthias Warken und seinen beiden Freunden kann man noch bis November 2021 auf der Homepage des KIKA Kanals anschauen.

<https://www.kika.de/schau-in-meine-welt/sendungen/sendung126580.html> bzw.

<https://www.kika.de/erde-an-zukunft/sendungen/sendung126828.html>

Außerdem gibt es auf unserer Homepage noch weitere Bilder zu den Dreharbeiten.



Jahresprogramm 2021

Wir treffen uns monatlich zum Gedankenaustausch, in der Regel am **ersten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr im NABU Vereinsheim, Kleemeisterei 2: (02.02., 02.03., 06.04., 04.05., 01.06., 06.07., 03.08., 07.09., 05.10., 02.11., 07.12.)**

Alle Interessierten an Natur und Umwelt sind uns immer herzlich willkommen!

! Es kann gut sein, dass einige Termine u.a. auch unsere Monatstreffen coronabedingt nicht stattfinden können, verschoben werden oder nur mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden! Infos dazu unter www.nabu-laupheim.de

Termin		Veranstaltung/Titel	Ort
S	09.05.	Exkursion mit Vogelzählung / Stunde der Gartenvögel bei Zopfbrot & Honig mit Jürgen Wenske	NABU Heim
o	10:00		
S	30.05.	Kräuterführung „Pflanzenrendezvous“ mit Margarete Niedermeier (Anmeldung bis 19.05.2020 unter naturpurinfo@t-online.de)	NABU Heim
o	14:00		
Sa	03.07.	„Wir mähen unsere Streuobstwiese mit der Sense“ mit anschließender zünftiger Brotzeit	Streuobstwiese Neue Welt
S	04.07.	Ausflug ins Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach (Näheres wird noch bekannt gegeben)	
Fr	30.07.	Grillfest	NABU Heim
Fr	27.08.	Europäische Fledermausnacht: Beobachtung der Fledermäuse im Schlosspark mit Michael Rau	Parkplatz Bronner Straße
Sa	18.09.	Tour de Natur – Fahrradtour*	Parkplatz Schwimmbad
Sa	02.10.	Apfelsaftpressen – Familientermin	NABU Heim
*	Nov	Besichtigung Müllheizkraftwerk Ulm/Donautal“	Gasthaus „Zum Gartenheim“

*	Okt	Osterried – Pflegemaßnahmen*	*
Fr	10.12. 19:00	Jahresabschlussfeier	NABU Heim

* genauer Termin und Details werden in der Tagespresse oder unter www.nabu-laupheim.de bekannt gegeben